

Antrag

des Abgeordneten Edin Klopp und der CDP-Fraktion

Faire Preisaufteilung in der Landwirtschaft

Der Bundestag wolle beschließen:

A. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

- Die landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland stehen unter erheblichen wirtschaftlichen Druck, unter anderem durch steigende Produktionskosten, den Klimawandel und Marktungleichgewichte.
- Die Preisspanne zwischen dem Erlös der Landwirte und den Endpreisen für Verbraucher*innen ist häufig unverhältnismäßig groß, wovon insbesondere Zwischenhändler und Großkonzerne profitieren.
- Faire und auskömmliche Preise für landwirtschaftliche Produkte sind essenziell, um die Existenz der Landwirt*innen zu sichern, die regionale Landwirtschaft zu stärken und die Versorgungssicherheit in Deutschland langfristig zu gewährleisten.

B. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf:

- Maßnahmen zu ergreifen, um den Einfluss großer Handelsketten auf die Preisbildung zu reduzieren, insbesondere durch die Förderung kleinerer regionaler Vermarktungsstrukturen und Genossenschaften.
- Ein staatlich finanziertes Monitoring-System einzurichten, das regelmäßig überprüft, wie sich die Preisaufteilung entlang der Wertschöpfungskette entwickelt, um Missstände frühzeitig aufzudecken und zu beheben.
- Auf EU-Ebene auf eine Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) hinzuwirken, die den Fokus auf faire Einkommensverhältnisse für Landwirt*innen und die Förderung nachhaltiger Anbaumethoden legt.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Edin Kloppe', is written over a rectangular box that has been partially filled in.

Edin Kloppe | CDP